

332/397

10. Januar 1946 333

A1

Herrn Emil Bührle, Zollikerstrasse 178

Zürich 8

Sehr verehrter Herr Bührle,

den  
Sie senden mir durch Dr-Hermann Ganz an Sie gerichteten Brief vom 5. Januar 1946, in welchem Herr Dr. Ganz Ihnen mitteilt, dass der Preis für das durch ihn Ihnen und dem Zürcher Kunsthaus angebotene Bild "Montagne Sainte-Victoire" von Paul Cézanne, endgültig und äusserst Fr.85'000 sei; und richten an mich die Frage: "Wollen Sie unter diesen Umständen der Sammlungskommission nochmals Antrag stellen?"

Ich glaube, die Sammlungskommission ist durchaus im Recht, wenn sie in ihrer letzten Sitzung sich darauf geeinigt hat, dass ein Preis von Fr. 0'000 der Beschaffenheit des Bildes und der Leistungsfähigkeit des Zürcher Kunsthauses angemessen wäre. Ich stelle mir für das Kunsthaus als Ziel einstweilen vor, was die Vertretung von Cézanne betrifft: Zu dem schönen halben Dutzend Aquarelle und dem guten, aber nicht überragenden Waldinterieur, eine zweite bedeutende Landschaft und vor allem noch ein Figurenbild.

Mit dem kleinstädtischen, kleinbürgerlichen Sammlungsfonds von 150'000 Franken ist aber weder die jetzt vorliegende Landschaft, noch das als Wunschtraum dahinter stehende Figurenbild erschwinglich. Ich schreibe immerhin an die Mitglieder der Sammlungskommission, um sie über die neue Situation zu orientieren und darauf hinzuweisen, was das Zürcher Kunsthaus für jetzt und alle Zukunft verlernt, wenn es ihm nicht gelingt, vorerst die "Montagne Sainte-Victoire" für Zürich zu sichern.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

22. Jan. 1946

Direktor des Zürcher Kunsthauses

W. Dräyer, Zürich

je 1 Glanz

312/340

Neg.Nr.	2479	Henri Rousseau	Am Waldrand	Öel
"	5826	"	"	"
"	2508	"	"	"
"	6479	"	Pierre Loti	"

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor